



# Ausschreibung

Niederösterreichische Landesmeisterschaft  
Oberösterreichische Landesmeisterschaft  
Salzburger Landesmeisterschaft  
im Eiskunstlaufen, Eistanzen und Synchroneiskunstlaufen

24.-25. Februar 2017 in Linz

Veranstalter:  
Oberösterreichischer Landesverband



## Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen verwendet werden, bezieht sich dies auf beide Geschlechter.

### 1. Wettkampfbedingungen

Die Landesmeisterschaften werden nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2016) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO 2016) sowie den jeweils relevanten und geltenden ISU Communications ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353.

### 2. Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme an Landesmeisterschaften sind die ÖWO Regeln 109.1., 130, 377, 391 und 402 maßgebend. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder von Verbandsvereinen des OÖ, NÖ und Salzburger Eiskunstlaufverbände, die Amateure sind und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Läufer, die keine österreichischen Staatsbürger sind, dürfen teilnehmen, wenn ihre Teilnahme den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.4. entspricht. Bei Paaren bzw. Eistanzern, muss zumindest ein Partner österreichischer Staatsbürger sein. Bei Teams müssen 75% der Läufer österreichische Staatsbürger sein.

Alle Läufer müssen eine Läuferlizenz und eine aktuelle sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung besitzen (ÖWO Regel 109.2.).

### 3. Haftung

Für eventuelle Schäden der Teilnehmer, Funktionäre und Preisrichter, die aus der Teilnahme an dieser Veranstaltung entstehen oder entstehen könnten, übernimmt der Veranstalter keinerlei wie auch immer geartete Haftung (ÖWO Regel 119). Die Eisfläche darf während des Wettbewerbs nur von Aktiven und Funktionären betreten werden. Festgehalten wird, dass der Veranstalter keine Betreuungsfunktion für die Teilnehmer, insbesondere minderjährige Teilnehmer übernimmt. Es wird darauf hingewiesen, dass bei minderjährigen Sportlern die Aufsichtspflicht bei den Betreuungspersonen bzw. Eltern liegt.

### 4. Eisanlage und Musikwiedergabe

Keine Sorgen Eisarena Linz,  
Untere Donaulände, 4020 Linz  
Geheizte Eishalle, Eisfläche 60 x 30 m.

### 5. Kostenübernahme und Unterbringung

Die Schieds- und Preisrichter, sowie die Mitglieder des technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regeln 137.4.2, 137.6 und 137.7. Die Zimmerreservierung für die Schieds- und Preisrichter und für die Mitglieder des technischen Panels, erfolgt durch den durchführenden Verband (OÖEV).

Hotelbuchungen für **alle Läufer** und Trainer sind von den **betreffenden Vereinen vorzunehmen und zu bezahlen**.

#### UNTERKUNFTSVORSCHLAG:

##### **Arcotel Nike Linz** ★★★★★

Untere Donaulände 9, 4020 Linz

Tel.: +43 (0)732/7626-0

Email: [nike@arcotel.at](mailto:nike@arcotel.at)

Website: [www.arcotel.at](http://www.arcotel.at)

##### **Steigenberger Hotel Linz** ★★★★★

4020 Linz, Am Winterhafen 13

Tel.: +43 (0)732/7899-972

Email: [reservierung@linz.steigenberger.at](mailto:reservierung@linz.steigenberger.at)

Website: [www.linz.steigenberger.at](http://www.linz.steigenberger.at)

#### 6. Nennung

Die Nennungen haben entsprechend der Bestimmungen der ÖWO Regeln 392 bzw. 378 fristgerecht zu erfolgen. Nachnennungen werden nicht angenommen.

##### **Nennungsschluss: 10.2.2017 (einlangend)**

Die Nennungen sind schriftlich per E-mail zu richten an:

**OÖEV**

[ooe.eislaufverband@gmx.at](mailto:ooe.eislaufverband@gmx.at)

##### **Die Nennungen müssen enthalten:**

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines;
2. Bezeichnung des Laufens und Kategorie;
3. Name, Vorname, Geburtsdatum und Lizenznummer des Teilnehmers;
4. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer und Preisrichter;
5. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.4.;
6. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung für jeden der genannten Teilnehmer (ÖWO Regel 115.1.7.);
7. Formular „Geplante Programminhalte“ (Planned Program Content) für jeden Teilnehmer (ÖWO Regel 115.1.8.);

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 7. nicht entsprechen dürfen vom Veranstalter nicht berücksichtigt werden. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“ (ÖWO Regel 115.8.). Bei Nichtabgabe der „Geplante Programminhalte“ vor Wettbewerbsbeginn ist ein Start nicht möglich (ÖWO Regel 378.3, 392, 402.4.).

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Videofilme, Fotos und Namen von Teilnehmern und Funktionären werden vom Veranstalter und dem ÖEKV für Medienunternehmen aller Art verwendet und im Internet auf der Homepage des ÖEKV sowie des Veranstalters veröffentlicht. Der nennende Verein, die Läufer und die eingesetzten Funktionäre (Preisgericht, Techn. Panel) nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter und die eingesetzten Funktionäre der Veröffentlichung zu. Das Filmen und

Fotografieren für **kommerzielle Zwecke** während der Veranstaltung ist nur mit Zustimmung des Veranstalters gestattet.

## 7. Nenngeld

Das Nenngeld beträgt für alle Kategorien

€ 45,-- pro Einzelläufer

€ 60,-- pro Eistanzpaar

€150,--pro Synchronteam

**Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 117.2)!**

**Das Nenngeld ist gleichzeitig mit der Nennung auf untenstehendes Konto zu überweisen: OÖ Landeseislaufverband**

**Bankverbindung: IBAN AT171860000010600104 BIC VKBLAT2L**

**Das Nenngeld wird bei Nichtantritt oder Stornierung nach Nennungsschluss vom Veranstalter nicht zurück überwiesen.**

## 8. Bewerbe, Titel und Preise

### Allgemeine Bestimmungen:

- Vokalmusik ist in allen Kategorien erlaubt!
- Gemäß ÖWO Regel 502 ist bei jeder Angabe einer Kurztanz-/Kürdauer die Toleranzgrenze von +/-10 Sekunden gegeben.
- Für die Titel gelten die festgelegten Mindestpunkte.
- Jeder Teilnehmer erhält **eine** Urkunde, die drei Erst-Platzierten erhalten Medaillen und Pokale. Weitere Sachpreise bleiben vorbehalten.
- **In allen Kategorien Synchronislauf sind Gastteams willkommen!**

Für die Teilnahme an den Bewerben sind **keine Kürklassen** erforderlich!

### Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge für Kurzprogramme bzw. für die Gruppen mit nur einem Wettbewerbsteil (Kür) findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator statt.

Die Startreihenfolge wird mit dem genauen Zeitplan den Vereinen per E-Mail übermittelt.

Die Startreihenfolge in der Kür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zu den Platzierungen nach dem Kurzprogramm.

### Titel und Preise

In den Kategorien des Hauptbewerbes findet eine vierfache Ergebnisermittlung statt:

- das Gesamtergebnis des Bewerbes mit allen Teilnehmern
- das Ergebnis der Niederösterreichischen Landesmeisterschaften nur mit den Teilnehmern aus Niederösterreich.
- das Ergebnis der Oberösterreichischen Landesmeisterschaften nur mit den Teilnehmern aus Oberösterreich.
- das Ergebnis der Salzburger Landesmeisterschaften nur mit den Teilnehmern aus Salzburg.

**Es werden vier voneinander getrennte Siegerehrungen durchgeführt.**

**Bei den Salzburger/Oberösterreichischen/Niederösterreichischen Landesmeisterschaften werden folgende Titel vergeben:**

Meisterklasse: LandesmeisterIn im Eiskunstlaufen 2017 Mindestpunkte 75

Junioren: JuniorenmeisterIn im Eiskunstlaufen 2017 Mindestpunkte 65

Advanced Novice: JugendmeisterIn im Eiskunstlaufen 2017 Mindestpunkte 55

Basic Novice A: SchülermeisterIn im Eiskunstlaufen 2017 Mindestpunkte 25

Eistanz Senioren: Landesmeister im Eistanzen 2017 Mindestpunkte 80 Eistanz

Junioren: Juniorenmeister im Eistanzen 2017 Mindestpunkte 70 Eistanz

Advanced Novice: Jugendmeister im Eistanzen 2017 Mindestpunkte 40

Eistanz Basic Novice: Schülermeister im Eistanzen 2017 Mindestpunkte 20

Synchronislaufen Senioren: Landesmeister im Synchronislauf 2017 Mindestpunkt 60

Synchronislaufen Basic Novice: Schülermeister im Synchronislauf 2017 Mindestpunkte 15

**Wettbewerbe laut ÖWO und IWO:**

**Bewerbe Einzellaufen Meisterklasse:**

Damen und Herren geboren vor dem 01.07.2002 (mind. 14 J.)

Kurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611 Dauer: 2 Min 40 Sek (+/- 10 Sek)

Kür lt. IWO u. ÖWO Regel 612 Dauer: Damen 4 Min (+/- 10 Sek)

Herren 4 Min 30 Sek (+/- 10 Sek)

**Bewerbe Einzellaufen Junioren:**

Damen und Herren geboren vor dem 01.07.1997-30.06.2003 (mind. 13, noch nicht 19 Jahre alt)

Kurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611 Dauer: 2 Min 40 Sek (+/- 10 Sek)

Kür lt. IWO u. ÖWO Regel 612 Dauer: Damen 3 Min 30 Sek (+/- 10 Sek)

Herren 4 Min (+/- 10 Sek)

**Bewerbe Einzellaufen Jugend – Advanced Novice:**

Mädchen und Knaben geboren vor dem 01.07.2001-30.06.2006 (mind. 10, noch nicht 15 Jahre alt)

Kurzprogramm: Dauer: 2 Min 20 Sek (+/- 10 Sek)

Kür: Dauer: Mädchen: 3 Min (+/- 10 Sek)

Knaben: 3 Min 30 Sek (+/- 10 Sek)

Programminhalte gemäß ISU- Communication 2024 (Guidelines for Novice Competitions – for „Advanced Novice“).

**Bewerbe Einzellaufen Schüler – Basic Novice:**

Mädchen und Knaben geboren vor dem 01.07.2003-30.06.2006 (mind. 10, noch nicht 13 Jahre alt)

Kür: Dauer: 2 Min 30 Sek (+/- 10 Sek)

Programminhalte gemäß ISU- Communication 2024 (Guidelines for Novice Competitions – for „Basic Novice“).

**Bewerbe Jugend 2:**

Mädchen und Knaben, geboren vom 01.07.2006 - 30.06.2008 (mind. 8 J. noch nicht 10 J.)

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min (+/- 10 Sek)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprunghaltungen; o davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; jeder Einzel- oder Doppelsprung (inkludiert Doppellaxe) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.

- maximal 2 verschiedene Pirouetten; – maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

### **Bewerbe Jugend 1:**

Mädchen und Knaben, geboren nach dem 30.06.2008 (noch nicht 8 J.)

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min (+/- 10 Sek)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente; o davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; jeder Einzel- oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

Sonderbestimmungen für die Gruppen 1 und 2: Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5. Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge): -0,5.

### **Bewerb Nachwuchs**

Mädchen und Knaben, geboren nach dem 30.06.2010

Kür: Mädchen Dauer: 2 min. (+/-10 sec.)

Knaben Dauer: 2 min. (+/-10 sec.)

Inhalt:

- maximal 4 Sprungelemente; davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

### **Synchroneislaufen:**

#### **Synchroneislaufen Meisterklasse:**

Läufer geboren vor dem 01.07.2002

Kurzprogramm gemäß ISU Comm. 1934

Dauer: 2 min 50 Sek (+/-10 Sek)

Kür gemäß ISU Comm. 1934

Dauer: 4 min 30 Sek (+/-10 Sek)

#### **Synchroneislaufen Basic Novice**

Läufer geboren zwischen 01.07.2006-30.6.2001

Kür gemäß ISU Comm. 1934 (Basic Novice)

Dauer: 3 min (+/-10 Sek)

Programminhalte gemäß ISU- Communication 2024 (Guidelines for Novice Competitions – for „Basic Novice“).

## **Eistanzen:**

### **Allgemeines zu Pre-Novice**

Preliminary Tänze:

laut ÖWO Regel 630.5 (Eistanzen). Die Bewertung erfolgt ohne (!) Key Points. Das Technische Panel identifiziert die Sequenzen der gelaufenen Preliminary Tänze und ermittelt, ob die gelaufene Sequenz die Anforderungen für ein Basis-Level erfüllt. Die Preisrichter evaluieren den Preliminary Tanz mittels GOE und bewerten die vier Programm Komponenten für Spurenbildtänze (s. „ISU Handbook for Pattern Dances 2016“).

Faktor für Programm alle Programm Komponenten:

0.7 Pre-Novice 1

Mädchen und Knaben, geb. nach dem 30.6.2007 (noch nicht 9 Jahre alt)

1 Preliminary Tanz: Dutch Waltz (2 Sequenzen)

Pre-Novice 2

Mädchen und Kaben, geb. nach dem 30.6.2004 (noch nicht 12 Jahre)

1 Preliminary Tanz: Baby Blues (2 Sequenzen).

### **Allgemeines zu Schüler und Jugend**

Spurenbildtänze (Pattern Dances)

laut „ISU Technical Rules Ice Dance 2016“, Rule No. 707, 708 und 711. Die geforderten Spurenbildtänze für die Saison 2016/17 als auch Musikvorgaben für diese Spurenbildtänze sind in den ISU Communications 1998 und 2013 („Guidlines for International Novice Competitions“, ab Seite 8) bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden.

Kürtanz (Free Dance) lt. „ISU Technical Rules Ice Dance 2016“, Rule No. 710 und 711. Vorgaben für den Kürtanz der Saison 2016/17 sind in den ISU Communications („Guidlines for International Novice Competitions“) bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden;

Dauer: 2 Min 30 Sek (+/- 10 Sek)

### **Schüler (Basic Novice)**

Damen: geboren zwischen 01.07.2001-30.06.2006 (mind. 10, noch nicht 15 Jahre alt)

Herren: geboren zwischen 01.07.1999-30.06.2006 (mind. 10, noch nicht 17 Jahre alt)

Spurenbildtänze (Pattern Dances) lt. „ISU Technical Rules Ice Dance 2016“, Rule No. 707, 708 und 711. Die geforderten Spurenbildtänze für die Saison 2016/17 als auch Musikvorgaben für diese Spurenbildtänze sind in den ISU Communications („Guidlines for International Novice Competitions“, ab Seite 8) bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden;

2 Spurenbildtänze: Group 2: #2 Foxtrott and #5 American Waltz

Kürtanz (Free Dance) lt. „ISU Technical Rules Ice Dance 2016“, Rule No. 710 und 711. Vorgaben für den Kürtanz der Saison 2016/17 sind in den ISU Communications („Guidlines for International Novice Competitions“) bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden;

Dauer: 2 Min 30 Sek (+/- 10 Sek)

### **Jugend (Advanced Novice)**

Damen: geboren zwischen 01.07.2001-30.06.2006 (mind. 10, noch nicht 15 Jahre alt)

Herren: geboren zwischen 01.07.1999-30.06.2006 (mind. 10, noch nicht 17 Jahre alt)

Spurenbildtänze (Pattern Dances) lt. „ISU Technical Rules Ice Dance 2016“, Rule No. 707, 708 und 711. Die geforderten Spurenbildtänze für die Saison 2016/17 als auch Musikvorgaben für diese Spurenbildtänze sind in den ISU Communications („Guidlines for International Novice Competitions“) bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden.

2 Spurenbildtänze: Group 3: #12 Kilian and #23 Blues

Kürtanz (Free Dance) lt. „ISU Technical Rules Ice Dance 2016“, Rule No. 710 und 711. Vorgaben für den Kürtanz der Saison 2016/17 sind in den ISU Communications („Guidlines for International Novice Competitions“, ab Seite 8) bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden;

Dauer: 3 Min (+/- 10 Sek)

#### **Eistanzen Junioren:**

Damen: geboren zwischen 01.07.1997-30.06.2003 (mind. 13, noch nicht 19 Jahre alt)

Herren: geboren zwischen 01.07.1995-30.06.2003 (mind. 13, noch nicht 21 Jahre alt)

Kurztanz (Short Dance) lt. „ISU Technical Rules Ice Dance 2016“, Rule No. 709 und 711. Rhythmen, Richtlinien und vorgeschriebene Elemente für den Kurztanz der Saison 2016/17 sind in den ISU Communications bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden; Dauer: 2 Min 50 Sek (+/- 10 Sek)

Kürtanz (Free Dance) lt. „ISU Technical Rules Ice Dance 2016“, Rule No. 710 und 711. Vorgaben für den Kürtanz der Saison 2015/16 sind in den ISU Communications bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden;

Dauer: 3 Min 30 Sek (+/- 10 Sek)

#### **Eistanzen Meisterklasse:**

Beide Partner geboren vor dem 01.07.2001 (mind. 15 J.)

Kurztanz (Short Dance) lt. „ISU Technical Rules Ice Dance 2016“, Rule No. 709 und 711. Rhythmen, Richtlinien und vorgeschriebene Elemente für den Kurztanz der Saison 2016/17 sind in den relevanten ISU Communications bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden; Dauer: 2 Min 50 Sek (+/- 10 Sek)

Kürtanz (Free Dance) lt. „ISU Technical Rules Ice Dance 2016“, Rule No. 710 und 711. Vorgaben für den Kürtanz der Saison 2016/17 sind in den relevanten ISU Communications bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden;

Dauer: 4 Min (+/- 10 Sek)

### **Rahmenbewerb**

#### **Rahmenbewerb Einzellaufen**

- Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
- Musik mit Gesang ist in allen Kategorien erlaubt!
- Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte.

#### **BS - Neulinge**

Mädchen und Knaben, **geboren nach dem 30.06.2009**

Kür: Dauer: 1 min. 30 sec. - 2 min. (+/- 10 sec.)

Auch einheitliche Musik möglich



### **BS - CHICKS**

Mädchen und Knaben, **geboren vom 01.07.2007 - 30.06.2009**

**Kür:** Dauer: 2 min. - 2 min. 30 sec. (+/- 10 sec.)

#### **Kürinhalte:**

- maximal 4 Sprungelemente, davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungskombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigen werden gezählt. - Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- maximal 2 gleiche oder unterschiedliche Pirouetten (mind. 3 Umdrehungen)
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnutzung von mindestens der halben Eisfläche

### **BS – CUBS**

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.2005 – 30.06.2007**

**Kür:** Mädchen und Knaben Dauer: 2:00 Min. (+/- 10 Sek.) - 2:30 Min. (+/- 10 Sek.)

#### **Kürinhalte:**

- max. 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Dreiersprung, exkl. Axel; mehrfache Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt)
  - davon max. zwei (2) Sprungskombinationen bzw. Sprungfolgen
  - Sprungskombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten  
eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt.
- max. zwei (2) gleiche oder unterschiedliche Pirouetten
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2,5.

Abzüge (z.B. pro Sturz oder nicht korrekter Musikklänge): -0,5.

### **BS - BASIC NOVICE A**

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.2003 – 30.06.2005**

**Kür:** Mädchen und Knaben Dauer: 2:30 Min. (+/- 10 Sek.)

#### **Kürinhalte:**

- max. 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge exkl. Axel; mehrfache Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt)
  - davon max. zwei (2) Sprungskombinationen bzw. Sprungfolgen
  - Sprungskombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten  
eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt.
- max. zwei (2) gleiche oder unterschiedliche Pirouetten

- eine davon muss eine Kombinationspirouette (mind. 5 Umdrehungen) ohne Fußwechsel sein
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2,5.

Abzüge (z.B.pro Sturz oder nicht korrekter Musicklänge): -0,5.

### **BS – BASIC NOVICE B**

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.2001 – 30.06.2003**

**Kür:** Mädchen und Knaben Dauer: 3 min. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte:

- max. 5 Sprungelemente für Mädchen und max. 6 Sprungelemente für Knaben (erlaubte Sprünge: alle Einzelsprünge inkl. Dreiersprung und Axel, keine Doppelsprünge; mehrfache Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt)
  - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen, Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt.
- max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei(2) gezählt. Die Faktoren für Programm-Komponenten sind für Mädchen 1,7 und für Knaben 2,0 und bewertet werden:

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

- Knaben 2,0
- Mädchen 1,7

Abzüge (z.B.pro Sturz oder nicht korrekter Musicklänge): -0,5.

### **BS – JUGEND PLUS**

Damen und Herren, **geb. vor dem 01.07.2001**

**Kür:** Damen 3:30 Min. (+/- 10 Sek.)

Herren 4:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalte:

- max. 7 Sprungelemente für Damen und max. 8 Sprungelemente für Herren  
(erlaubte Sprünge: alle Einfachsprünge inkl. Dreiersprung, Axel, maximal 2 verschiedene Doppelsprünge; mehrfache Wiederholungen der Sprünge sind erlaubt)
  - davon max. drei (3) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen und davon wiederum darf eine aus 3 Sprüngen bestehen
- max. drei (3) unterschiedliche Pirouetten
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden Features bis zu Level drei (3) gezählt. Es werden alle Programmkomponenten bewertet.

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

- für Knaben 2,0
- für Mädchen 1,6

Abzüge (z.B. pro Sturz oder nicht korrekter Musikklänge): -1,0.

**Für alle Gruppen (Wertetabelle – Scale of Value):**

		+3	+2	+1	BASE	-1	-2	-3
Dreiersprung	W	0,3	0,2	0,1	<b>0,3</b>	-0,1	-0,2	-0,3

**Gruppe Adult 40-50**

Damen, geboren vor dem 01.07.1976 – 30.06.1966

Kür: Dauer: max. 2 min. 30 Sek. (kein Abzug für kürzere Programme)

Die einzelnen Komponenten werden mit dem Faktor 1.6 bewertet

**Gruppe Adult 50+**

Damen, geboren vor dem 30.06.1966

Kür: Dauer: max. 2 min. 30 sec. (kein Abzug für kürzere Programme)

Die einzelnen Komponenten werden mit dem Faktor 1.6 bewertet

Inhalte: Für die Gruppe Adult 40-50 und 50+. Die Teilnehmer dieser Gruppen müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- maximal 5 Sprungelemente.
  - Der einfache Axel und alle anderen einfachen Sprünge sind erlaubt. Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
  - maximal 3 Sprungkombinationen oder –folgen.

Eine Sprungfolge kann aus einer beliebigen Anzahl Einfachspüngen bestehen, welche durch Sprungelemente (keine Listensprünge) wie Mazurkas und Hüpfen und unter Berücksichtigung des Sprungrhythmus miteinander verbunden werden. Andere Schritte, Drehungen etc. sind nicht erlaubt. Ein Euler in Kombination oder Folge mit einem anderen Listensprung gilt als Listensprung.

  - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge. Sprünge, welche nicht auf der Liste stehen, können im Programm als Teile von Verbindungsschritten verwendet werden, auch einfache Sprünge oder Axelvarianten.



- o maximal 3 Pirouetten verschiedener Typen, wovon eine Pirouettenkombination sein muss. - Die Pirouetten müssen eine Minimalzahl an Umdrehungen aufweisen:
  - Eingesprungene Pirouetten ohne Fußwechsel nach der Landung: 3
  - Pirouetten ohne Fuß – und Positionswechsel: 3
  - Pirouettenkombination ohne Fußwechsel: 4
  - Pirouette oder Pirouettenkombination mit Fußwechsel: 4 pro Fuß
- Pro Position müssen mindestens 2 Umdrehungen durchgeführt werden, sonst wird die Position nicht gewertet.
  
- o maximal eine Choreographische-Sequenz (ChSq).
  - besteht aus verschiedenen Bewegungen wie Schritten, Drehungen, Spiralen, Arabesken, Adler, Ina Bauer, Hydroblading, Übergangssprünge (keine Listensprünge), Rotationsbewegungen usw.
  - Damen mindestens eine sichtbar gehalten Spirale unbestimmter Länge muss enthalten sein.
  - Die Sequenz beginnt mit der ersten Bewegung und endet mit der letzten Bewegung des Eisläufers.
  - Das Spurenbild ist nicht vorgeschrieben, es muss aber die gesamte Eisfläche genutzt werden.
  - eine Choreographie-Sequenz muss passend zur Musik gefahren werden.
  - Die Choreographie-Sequenz (der erste sichtbare Versuch der Ausführung) hat einen fixen Basiswert (CHSq) und wird nur im GOE bewertet.

Weitere Choreographische-Sequenzen werden nicht gezählt und werden vom Technischen Panel ignoriert, werden aber als Übergänge (Transitions) angesehen und als solche bewertet.

### Rahmenbewerb Eistanzen

#### **Allgemeines**

Im Rahmenbewerb Eistanz & Solo Dance gibt es keine Altersbeschränkungen. Die Teilnahme von jüngeren Paaren bzw. Läufer/innen und Adult-Paaren bzw. Adult-Läufer/innen in ein und derselben Gruppe ist deshalb möglich.

Der Rahmenbewerb Eistanz & Solo Dance besteht aus diesen vier Wettkampfteilen:

- ✓ Preliminary- & Spurenbildtänze
- ✓ Short Dance
- ✓ Free Dance
- ✓ Free Dance Solo

Eine Teilnahme in allen Wettkampfteilen ist nicht Voraussetzung, um an den Start gehen zu können. Es können auch nur ein oder zwei Wettkampfteil(e) ausgewählt werden.

Im Wettkampfteil „Preliminary- & Spurenbildtänze“ besteht die Möglichkeit, als Paar *oder* als Solo-Läufer/in teilzunehmen. In den Wettkampfteilen „Short Dance“ und „Free Dance“ ist eine Teilnahme als Eistanzpaar Voraussetzung. Im Wettkampfteil „Free Dance Solo“ ist nur eine Teilnahme als Solo-Läufer/in möglich.

Besonderheit für die Wettkampf-Teilnahme als Paar: Nimmt ein Läufer /eine Läuferin mit einem Trainer / einer Trainerin als Partner/in teil, so ist dies bei der Anmeldung dem Veranstalter bekannt zu geben. Paare haben also die Wahl, **in einer** der folgenden Kategorien an den Start zu gehen:



Kategorie 1: Läufer/in mit Läufer/in (auch der Start gleichgeschlechtlicher Paare ist möglich)



Kategorie 2: Läufer/in mit Trainer/in

### **Preliminary- & Spurenbildtänze (für Paare und Solo-Läufer/innen)**

Es besteht die Möglichkeit, in einer oder mehreren der folgenden Tanzklassen I bis VII teilzunehmen. Wollen Paare in mehreren Tanzklasse an den Start gehen, dann wird ein erhöhtes Nenngeld verrechnet.

#### **Preliminary A**

**Tanz:** 1. Canasta Tango (2 Sequenzen)

#### **Preliminary B**

**Tanz:** 1. Palais Glide (2 Sequenzen)

#### **Preliminary C**

**Tanz:** 1. Waltz Movement (2 Sequenzen)

#### **Preliminary D**

**Tänze:** 1. Palais Glide (2 Sequenzen)  
2. Waltz Movement (2 Sequenzen)

#### **Preliminary E**

**Tänze:** 1. Dutch Waltz (2 Sequenzen)  
2. Baby Blues (2 Sequenzen)

#### **Preliminary F**

**Tänze:** 1. Willow Waltz (2 Sequenzen)  
2. Fiesta Tango (2 Sequenzen)

#### **Bronze 1**

**Spurenbildtanz:** 1. Kilian (4 Sequenzen)

#### **Bronze 2**

**Spurenbildtänze:** 1. Fourteenstep (3 Sequenzen)  
2. American Waltz (2 Sequenzen)

#### **Silber**

**Spurenbildtänze:** 1. European Waltz (2 Sequenzen)  
2. Tango (2 Sequenzen)

#### **Gold**

**Spurenbildtänze:** 1. Starlight Waltz (2 Sequenzen)  
2. Blues (3 Sequenzen)



### **Goldstar**

<b>Spurenbildtänze:</b>	1. Midnight Blues	(2 Sequenzen)
	2. Starlight Waltz	(2 Sequenzen)

Die erste Sequenz jedes Preliminary- oder Spurenbildtanzen muss auf der Seite der Eisfläche gelaufen werden, die den Preisrichtern zugewandt ist.

Bewertung der Elemente: Das Technische Panel identifiziert lediglich die einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen. Die Bewertung der einzelnen Sequenzen bzw. Sektionen erfolgt ausschließlich mittels GOE der Preisrichter/innen. Das Keypoint-System kommt also nicht (!) zur Anwendung.

Die einzelnen Komponenten werden mit folgenden Faktoren bewertet:

Skating Skills:	0,70
Performance:	0.70
Interpretation:	0.70
Timing:	0.70

Für die Spurenbildtänze wird die offizielle Musik der ISU verwendet.

### **Short Dance (Kurzanz; nur für Paare)**

Laut „ISU Technical Rules Ice Dance 2014“, Rule No. 709 und 711. Rhythmen, Richtlinien und vorgeschriebene Elemente für den Kurzanz der Saison 2016/17 sind in den ISU Communications 1998 und 2003 bzw. späteren Aktualisierungen dieser Communications zu finden. Die Vorgaben für den Kurzanz im Rahmenbewerb entsprechen den Vorgaben für **Junioren-Paare** in den o.g. ISU Communications.

#### **Maximale Programmdauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)**

Die einzelnen Komponenten werden mit folgenden Faktoren bewertet:

Skating Skills:	0.80
Transitions/Linking Footwork/Movements:	0.80
Performance/Execution:	0.80
Composition/Choreography:	0.80
Interpretation/Timing:	0.80

### **Free Dance (Kür; nur für Paare)**

Eistanz-Paare haben die Möglichkeit, in **einer** der drei folgenden Klassen an den Start zu gehen:

#### **Bronze Kür**

In Übereinstimmung mit Regel 710 und allen diesbezüglichen Mitteilungen der ISU, insbesondere der Mitteilungen 1998 und 2003.

Die Anforderungen an ein gut ausgewogenes Programm sind folgende:

- Maximal eine Tanzhebung von max. 6 Sekunden Dauer

- Maximal eine Diagonal- oder Längsschrittfolge oder Kreisschrittfolge (im oder gegen den Uhrzeigersinn)
- Maximal eine Tanzpirouette, die Position ist frei wählbar. Dabei kann es sich um eine einfache Pirouette ohne Fußwechsel handeln (mind.3 Umdrehungen/Partner) oder um eine Kombinationspirouette mit einem Fußwechsel (mind. 3 Umdrehungen/Fuß).

**Maximale Programmdauer: 2 Min. (kein Abzug für kürzere Programme), Vokalmusik ist erlaubt**

### **Silber Kür**

In Übereinstimmung mit Regel 710 und allen diesbezüglichen Mitteilungen der ISU, insbesondere der Mitteilungen 1998 und 2003.

Die Anforderungen an ein gut ausgewogenes Programm sind folgende:

- Maximal eine Tanzhebung von max. 6 Sekunden Dauer
- Maximal eine Diagonal- oder Längsschrittfolge oder Kreisschrittfolge (im oder gegen den Uhrzeigersinn)
- Maximal eine Serie synchroner Twizzles mit max.3 Schritten dazwischen.
- Maximal eine Tanzpirouette, die Position ist frei wählbar. Dabei kann es sich um eine einfache Pirouette ohne Fußwechsel handeln (mindestens 3 Umdrehungen/Partner) oder um eine Kombinationspirouette mit einem Fußwechsel (mindestens 3 Umdrehungen/Fuß).

**Maximale Programmdauer: 2 Min. 40 Sek. (kein Abzug für kürzere Programme), Vokalmusik ist erlaubt**

### **Gold Kür**

In Übereinstimmung mit Regel 710 und allen diesbezüglichen Mitteilungen der ISU, insbesondere der Mitteilungen 1998 und 2003.

Die Anforderungen an ein gut ausgewogenes Programm sind folgende:

- Maximal 2 verschiedene Tanzhebungen, 1 kurze Hebung von max. 6 Sekunden Dauer, 1 lange Hebung von max. 12 Sekunden Dauer oder 3 verschiedene Arten von kurzen Hebungen.
- Maximal eine Tanzpirouette, die Position ist frei wählbar. Dabei kann es sich um eine einfache Pirouette ohne Fußwechsel handeln (mindestens 3 Umdrehungen/Partner) oder um eine Kombinationspirouette mit einem Fußwechsel (mind. 3 Umdrehungen/Fuß).
- Maximal eine Diagonal- oder Längsschrittfolge oder Kreisschrittfolge (im oder gegen den Uhrzeigersinn)
- Maximal eine Serie synchroner Twizzles mit max. 3 Schritten dazwischen.

**Maximale Programmdauer: 3 Min. 10 Sek. (kein Abzug für kürzere Programme), Vokalmusik ist erlaubt.**

### **Free Dance Solo (Kür; nur für Solo-Läufer/innen)\***

Technische Vorgaben:

- Maximal eine Straight Line Step Sequence (sMiSt oder sDiSt)
- Maximal ein Set of Twizzles (sSTw; nicht mehr als 3 Schritte zwischen den beiden Twizzles)
- Maximal eine Short Pose\*\* (sShPo; mindestens 3 Sekunden in einer schwierigen Variante)
- Maximal eine Tanzpirouette, die Position ist frei wählbar. Dabei kann es sich um eine einfache Pirouette ohne Fußwechsel handeln (sSp; mind. 3 Umdrehungen) oder um eine Kombinationspirouette mit einem Fußwechsel (sCoSp; mind. 3 Umdrehungen pro Fuß).

**Maximale Programmdauer: 2 Minuten (kein Abzug für kürzere Programme), Vokalmusik ist erlaubt!**

\* Genauere Vorgaben und technische Details bzgl. Programm und geforderter Elemente erhalten interessierte Läufer/innen und Trainer/innen bei der TK Eistanzen: Stefan Grampelhuber, stefan\_grampelhuber@aon.at

\*\* Folgende vier Varianten einer Short Pose werden als „schwierig“ vom Technischen Panel betrachtet: Attitude, Ina Bauer, Shoot the Duck, Spread Egle (Outside-Version)

Die einzelnen Komponenten werden bei allen Kürprogrammen mit folgenden Faktoren bewertet:

Skating Skills:	1.20
Transitions/Linking Footwork/Movements:	1.20
Performance/Execution:	1.20
Composition/Choreography:	1.20
Interpretation/Timing:	1.20

**Rahmenbewerb Synchronislaufen**

**Synchronislaufen Juvenile**

Läufer geboren nach dem 01.07.2004

Kür gemäß ISU Comm. 1934 (Basic Novice)                      Dauer: 3 min (+/-10 Sek)

**Synchronislaufen Adult**

75 % der Läufer müssen vor dem 1.7.1996 geboren sein

Kür gemäß ISU Comm. 1934 (Adult)                              Dauer: 3 min (+/-10 Sek)

**Synchronislaufen Mixed Age**

Keine Altersbeschränkung

Kür gemäß ISU Comm. 1934( Advanced Novice)              Dauer: 3 min 30 sek (+/-10 Sek)

**9. Vorläufiger Zeitplan**

**Freitag, 24.2.2017**

ab 13:00              Rahmenbewerbe Einzel  
                            Rahmenbewerb Synchronislaufen (Juvenile, Adult, Mixed Age) Rahmenbewerbe Eistanz  
                            Anschließend Siegerehrung Rahmenbewerbe  
                            Kurzprogramme, Pflichttänze

**Samstag, 25.2.2017**

ab 13:30              Alle Kürren-Eiskunstlauf, Eistanzen  
                            SYS  
                            Speci  
                            als

Änderungen ausdrücklich vorbehalten!

Der endgültige Zeitplan wird nach dem Nennschluss an alle teilnehmenden Vereine ausgesandt!



Kür Adult 50+  
vor dem 30.06.1966

Kür Adult 40-50  
von 01.07.1976 - 30.06.1966

Kür BS-Junioren Plus  
nach dem 01.07.2001

Kür BS-Basic Novice B  
von 01.07.2001 - 30.06.2003

Kür BS-Basic Novice A  
von 01.07.2003 - 30.06.2005

Kür BS-R2 Cubs  
von 01.07.2005 - 30.06.2007

Kür BS-R1 Chicks  
von 01.07.2007 - 30.06.2009

Kür BS-Neulinge  
nach dem 30.06.2009